



Bericht über das Kinderhilfsprogramm mit AdA „BEGLEITE EINEN TRAUM“ 2019 - 2



Michael Adrian Cardona mit seinem älteren
Bruder Erick Damian



INFORMATIONSBERICHT 2019-2 ÜBER DAS HILFSPROGRAMM MIT ADA

Dieser Bericht beinhaltet die Aktivitäten mit Kindern, Jugendlichen und Familien, die im zweiten Halbjahr 2019 im Rahmen des Programms „Begleite einen Traum“ durchgeführt wurden. Berichtszeitraum ist vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2019.

1.1 GEFÖRDERTE KINDER UND JUGENDLICHE

Im zweiten Halbjahr wurden insgesamt 151 Kinder und Jugendliche durch „Begleite einen Traum“ unterstützt.

Die Kinder Zoe Mariana M. (A-256), Michael Adrián C. (A-257), Eidy Manuela H. (A-258), Santiago Alexander Ch. (A-259), Ebelin Sofía H. (A-260), Aylin Sofía C. (A-261) und Alison Samanta D. (A-262) wurden im zweiten Halbjahr 2019 neu aufgenommen und werden von ihren Paten aus Deutschland im Kinderhilfsprogramm unterstützt. Die Familien bedankten sich sehr herzlich für die Unterstützung, ihrer Kinder, da sie es für wichtig halten, dass sie eine bessere Zukunft haben werden.

1.2 ENDE DER PATENSCHAFT

Patenkinder verlassen aus verschiedenen Gründen das Kinderhilfsprogramm „Begleite einen Traum“, z.B. durch Abschluss o. Abbruch der Ausbildung, Nichteinhaltung von Verpflichtungen, Verbesserung der Lebensbedingungen, freiwillige Kündigung, Umzug in eine andere Stadt oder durch Kündigung der Paten.

Folgende Patenkinder wurden im zweiten Halbjahr 2019 wegen Nichteinhaltung der Verpflichtungen aus dem Programm genommen:

- ☹ **Veronica Alejandra S.** (A-188), **Jisse Lorena E.** (A-173), **Ingrid Alejandra R.** (A-154) und **Dylan Santiago R.** (A-206) mussten das Kinderhilfsprogramm aufgrund ihres schwerwiegenden Fehlverhaltens am Kinotag verlassen, da sie damit gegen die Regeln von Oriéntame verstoßen haben.
- ☹ **Katherin Vanessa Ch.** (A-25) studiert seit längerer Zeit nicht mehr regelmäßig, weil sie trotz Anmeldung in der Schule kein Interesse und keine Motivation hat, den Unterricht regelmäßig zu besuchen und die erforderlichen Leistungen zu erbringen. Katherin Vanessa hat sich nun endgültig von der Schule abgemeldet und angefangen zu arbeiten. Sie will später ihre Ausbildung beenden, zieht es aber vor, jetzt zu arbeiten, um Geld zu verdienen und das Einkommen der Familie zu verbessern.

Folgende Patenkinder haben zum 30. Dezember das Kinderhilfsprogramm verlassen, da sie die Schule erfolgreich abgeschlossen haben:

- 😊 **Paula Andrea B.** (A-11), **Lizeth Daniela M.** (A-76), **Dairon Jair G.** (A-45), **Rosa Liliana S.** (A-128), **David Fernando Ch.** (A-28), **Arnol Stiven C.** (A-32), **Derly Yurani M.** (A-133), **Laura Sofia M.** (A-72), **Jose Abraham V.** (A-146), **Juan José J.** (A-62), **Dalia Alejandra R.** (A-115), **Andres Felipe I.** (A-158), **Monica Maryory C.** (A-29)

Ein Teil der Absolventen werden ins Ausbildungsprogramm von Oriéntame übernommen, wo sie drei Semester lang unterstützt werden, um ihre Berufsausbildung zu beginnen. Alle Familien sind ihren Paten in Deutschland für ihre Großzügigkeit und Unterstützung in den Jahren der Patenschaft zutiefst dankbar.



1.3 VERTEILUNG AUF DIE VERSCHIEDENEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Kinder auf die Bildungseinrichtungen:

Bildungseinrichtung	Anzahl der Kinder
Instituto Colombiano de Bienestar Familiar ICBF	1
Kindergarten	27
Öffentliche Schulen - IED	107
Private Schulen, Stiftungen	3
Überprüfung der Schulart	8
ohne Schulbesuch	5
Gesamt	151

Entsprechend Alter und Klassenstufe erhielten die Patenkinder im zweiten Halbjahr 2019 die notwendige Ausbildung und Unterstützung. Sie nahmen auch an verschiedenen pädagogischen Aktivitäten ihrer Schulen teil, um ihre sozialen, künstlerischen und sportlichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Es hat sich herausgestellt, dass ein Schulabbruch verschiedene Ursachen haben kann, u.a. ungleiche Lernbedingungen und -möglichkeiten, Armut, Teenagerschwangerschaften und traditionelle Bildungsmodelle, die Jugendliche demotivieren, so dass sie sich entscheiden, die Schule vorübergehend oder dauerhaft zu verlassen. Die Sozialarbeiterinnen untersuchen die Situationen, die bei den jungen Menschen zu Abbrüchen führen, sie werden angeregt, über ihre Zukunft und die wichtige Rolle nachzudenken, die Bildung für die Verbesserung ihrer Lebensqualität spielt. Patenkinder, die nicht zur Schule gehen, haben folgende Gründe:

- ☺ **Laura Valentina Z.** (A-231) befindet sich weiterhin in medizinischer Nachsorge. Durch eine Transplantation von Rückenmark ist der Krebs glücklicherweise zurück-gedrängt, aber wegen einer Darminfektion muss sie weiter im Krankenhaus bleiben. Hoffentlich kann sie bald wieder zur Schule gehen, wenn sich ihr Zustand bessert.
- ☺ **Marian Vannesa E.** (A-57), hat ein Jahr auf die Genehmigung ihrer Operation gewartet, aber ihre Krankenkasse hat dem Antrag nicht stattgegeben. Marian Vannesa hat beschlossen, dass sie zu Beginn des nächsten Jahres in ein Validierungsinstitut eintreten wird, um ihre Schulausbildung verkürzt abzuschließen.
- ☺ **Liany Saray O.** (A-230) Wegen der Geburt ihres zweiten Kindes war Luz Amanda mehrere Monate zu Hause, so dass sie nicht die Zeit hatte, um Liany Saray im Kindergarten anzumelden. Im Oktober hat sie die Anmeldung erledigt und wartet nun auf den Schulbeginn ihrer Tochter im Februar.
- ☺ **Yuli Jazmín P.** (A-96) ist aufgrund finanzieller Probleme nicht in der Schule, da ihre Familie wegen einer Notlage trotz Patenschaft kein Geld für Fahrtkosten geben konnte; Yuli Jasmine beschloss, die Schule abzubrechen, um nicht immer wieder fehlen zu müssen. Sie hofft, dass sie im nächsten Jahr ihre Schulbildung abschließen kann.
- ☺ **Jhony Alexander P.** (A-236) hatte im Kindergarten wegen aggressivem und störendem Verhalten Probleme mit Erziehern und Kindern. Mutter Rosaura hat ihn bereits in einem anderen Kindergarten angemeldet. Zuerst möchte sie jedoch seine psychologische Behandlung fortsetzen, da er lernen soll, sein Verhalten zu mäßigen.



1.4 WORKSHOP ZUR BERUFSORIENTIERUNG

Der Workshop zur Berufsorientierung ist eine Aktivität des Programms "Begleite einen Traum", um die Berufswahl der Patenkinder zu unterstützen, die demnächst die Schulausbildung beenden. Am Workshop nahmen 17 Jugendliche teil, 15 davon haben den Workshop bis zum Ende durchlaufen.

Die Maßnahme versucht, junge Menschen bei ihrer Berufswahl zu unterstützen, damit sie Möglichkeiten finden, die der Verwirklichung ihrer Träume und Ziele am nächsten kommen. Sie werden mit verschiedenen Methoden bei der Entscheidungsfindung unterstützt, um eine Berufsausbildung entsprechend ihren Fähigkeiten, Begabungen und Möglichkeiten zu finden.

Am ersten und letzten Termin nahmen auch die Eltern der Jugendlichen teil, um sie in die Berufswahl ihrer Kinder mit einzubeziehen. Dies wurde als sehr positiv bewertet, da die Jugendlichen in vielen Fällen die emotionale oder moralische Unterstützung ihrer Familie nicht spüren, was ihnen oft die Fortsetzung der Ausbildung erschwert. Der Workshop zeigte, dass viele von ihnen über unbekannte Talente und Fähigkeiten verfügen und dass sie große Ambitionen haben, ihre Ziele zu erreichen. In einigen Fällen führen mangelnde Unterstützung, Armut und die schlechte Qualität der bisherigen Ausbildung dazu, die Berufsausbildung nicht abzuschließen. Trotzdem ist allen klar, dass eine Berufsausbildung mehr Möglichkeiten zur Verbesserung der eigenen Lebensqualität und der ihrer Familien schafft.



Schulung der Kreativität



Test der vorhandenen Fähigkeiten

1.5 BESONDERE PÄDAGOGISCHE UNTERSTÜTZUNG

Das Kinderhilfsprogramm unterstützt auch Bildungsinitiativen von Familienmitgliedern der Patenkinder, weshalb es im zweiten Halbjahr 2019 folgende Personen unterstützte:

😊 **Laura Catherine A., Mutter von Lujan Stick W. (A-245)**

Laura Catherine ist eine junge Mutter, die vorankommen und ihre Ausbildung abschließen möchte, weil sie ihrem Sohn Lujan Stick ein gutes Beispiel sein will. Laura Catherine konnte die Ausbildung zur Pflegehelferin auch deshalb beginnen, weil sie von ihrer Mutter und Großmutter unterstützt wird, die sich während ihrer Abwesenheit um Lujan Stick kümmern und sie finanziell und emotional unterstützen.



Um ihre Ausbildung abzuschließen, musste sie ergänzende Kurse in Erster Hilfe, Blutentnahme und Reanimation belegen. Dies ermöglicht es ihr, einen besseren Abschluss zu erzielen und nach der Ausbildung bessere Stellenangebote zu erhalten. Ihre Mutter und ihre Großmutter konnten ihr finanziell nicht noch mehr helfen und so sparte Laura Catherine etwas Geld von einem Nebenjob. Das reichte aber nicht aus, weshalb sie sich um Hilfe bei Oriéntame bewarb.



In Anbetracht der Tatsache, dass Laura Catherine eine kluge und verantwortungsbewusste Mutter ist, die immer den Verpflichtungen des Programms nachkommt und durch Ausbildung und Kind besonders belastet ist, wurde das Geld für die ergänzenden Kurse bewilligt.

1.6 AUSBILDUNGSPROGRAMM (POSTPATENSCHAFTSPROJEKT)

Im Rahmen des Kinderhilfsprogramms sind wir überzeugt, dass die Berufsausbildung ein Motor für den gesellschaftlichen Fortschritt ist. Daher sind Investitionen in die Bildung für die sozioökonomische Entwicklung des Landes, aber auch für die Lebensqualität seiner Bewohner von entscheidender Bedeutung. Eine Berufsausbildung soll kommende Generationen auf die Zukunft vorbereiten, daher sind Universitäten und andere Ausbildungseinrichtungen sehr wichtig. Hier werden die notwendigen Kompetenzen und Fähigkeiten vermittelt, um in einem Beruf arbeiten und Leistungen erbringen zu können. Außerdem lehren sie Teamarbeit, da Menschen stets im sozialen Miteinander agieren.

Daher ist es wichtig, Geld in die Ausbildung junger Menschen zu investieren. Die Investitionen sollen eine umfassende, qualitativ hochwertige und für alle zugängliche Bildung ermöglichen, um Ungleichheit zu verringern und den Zugang zu menschenwürdigen und gut bezahlten Arbeitsplätzen zu verbessern. Im zweiten Semester 2019 wurden 23 Jugendliche im Rahmen des Ausbildungsprogramms unterstützt. Der Verlauf wird im Folgenden dargestellt:

- 😊 **LAURA YISETH S.:** Laura Yiseth befindet sich in der Ausbildung zur Helferin im Archivwesen bei der kolumbianischen Ausbildungsbehörde SENA. Für sie verlief 2019 sehr gut, sie sagt, dass es phänomenal ist, in einer Materie, die ihr gefällt, neue Dinge zu lernen. Sie hat vor kurzem ihre praktische Phase begonnen und sagt, dass sie alle Kenntnisse aus der theoretischen Phase anwenden und sogar neue Dinge für ihren Berufs- und Arbeitsbereich lernen konnte. Sie ist eine fröhliche und charismatische junge Frau, die sich wünscht, dass sie nächstes Jahr ihre Ausbildung beenden und danach mit der Ausbildung weitermachen kann, außerdem möchte sie arbeiten und so ihren Lebensunterhalt verdienen.



😊 **YULI ALEJANDRA O.:** Juli Alejandra hat das erste Semester ihres Chemie-Studiums an der Universität „Universidad Distrital Francisco José de Caldas“ erfolgreich abgeschlossen. Sie berichtet, dass sie gute Leistungen im Studium erzielt. Ihre Lieblingsfächer sind analytische und anorganische Chemie sowie Mathematik. Schwierigkeiten hat sie mit der Biologie, weil ihr hier die Terminologie Probleme bereitet, aber sie ist eine entschlossene junge Frau und sucht immer nach einer Lösung, indem sie lernt, bis sie Erfolg hat. Sie hat viele Wünsche, sie möchte reisen, ihre Ausbildung beenden und eine Hauskatze haben. Sie ist der Ansicht, dass dieses Jahr 2019 voller Überraschungen und erfüllter Träume war, sie betonte besonders, dass sie nun versteht, dass alles seine Zeit hat und wir für die Verwirklichung unserer Träume kämpfen müssen.



😊 **YESSICA MARENA R.:** studiert bildende Kunst in der Einrichtung „Institución Educativa EFAI“. Sie ist eine fröhliche und unkomplizierte Person und berichtet, dass sie sich mit ihrem Studium wohlfühlt und sehr gut gearbeitet hat, weil sie sich von allem, was sie lernt, angesprochen fühlt. Sie möchte die Ausbildung nutzen, um sich so viel Wissen und Können wie möglich anzueignen. Ihr machen bis jetzt alle Fächer Spaß: Malerei, Zeichnen, Plastik absolviert sie mit großer Begeisterung, lediglich anatomisches Zeichnen fällt ihr etwas schwer. Aber mit viel Übung kann sie sich auch hier verbessern. Sie erzählte, dass sie gerne zu Hause ein Atelier hätte, um hier üben und neue Techniken anwenden zu können. Manchmal hat sie Angst vor der Zukunft, weil sie weiß, dass es kein einfacher Weg ist, als Künstler zu leben, besonders in einem Land wie Kolumbien. Sie möchte sich engagieren, ihre Bilder verkaufen und Kurse geben, später möchte sie noch ein Kunststudium an einer Hochschule absolvieren und eine berufliche Laufbahn in bildender Kunst oder Design einschlagen. Für sie war 2019 ein Jahr des großen Glücks, sie möchte sich an Ausschreibungen für Künstler beteiligen, um zu reisen, zu arbeiten oder zu lehren.



😊 **CAROL ANDREA G.:** absolviert eine Ausbildung zur Kfz-Mechanikerin im Institut „Triangulo“. Sie ist eine fleißige, verantwortungsbewusste und aktive junge Frau. Im praktischen und theoretischen Unterricht ihrer Ausbildung hat sie gute Noten erzielt. Sie ist dafür bekannt, gut mit anderen zusammenzuarbeiten. Ihre Lieblingsfächer, und damit die Fächer, in denen sie die besten Noten erreicht hat, sind: Werkstatt II und Motorenkunde. Schwierigkeiten bereiten ihr noch die Fächer Büroorganisation und Telekommunikation, deshalb übt sie hier besonders, um alle Prüfungen zu bestehen. Carol Andrea berichtet, dass sie sehr zufrieden damit ist, dass sie einen Beruf gewählt hat, den bisher vor





allem Männer ausführen. Es bereitet ihr keine Schwierigkeiten, Kühler, Autoheizungen, Luftfilter, Ölfilter und Lichtmaschinen zu reparieren. Ihr größter Wunsch ist es, nach der Ausbildung eine Arbeitsstelle zu finden, damit sie ihre Tochter versorgen und ihr ein gutes Leben bieten kann. Außerdem würde sie später gern Psychologie studieren, wenn sich die Möglichkeiten dafür ergeben. Für sie war 2019 ein Jahr großer Anstrengungen, da sie in verschiedenen Jobs arbeiten muss, um die Kosten für sich und ihre Tochter zu decken, obwohl sie glücklich und dankbar ist, weil sie die Ergebnisse ihres Engagements sieht. Sie würde gerne in einer Werkstatt im Bereich für Fahrgestelle arbeiten.

😊 **ERIKA JULIETH Q.:** absolviert eine Ausbildung zur Pflegehelferin in der Einrichtung „Instituto Politécnico Internacional“. Sie berichtet, dass ihr die Ausbildung gefällt und interessant ist und sie hat im Lauf der Zeit festgestellt, dass es sehr wichtig ist, beim Unterricht im Labor aufmerksam zu sein, um ihr theoretisches Wissen zu festigen und wichtige Kompetenzen für die praktische Phase der Ausbildung zu sammeln. Sie befindet sich im Moment im Praktikum in einem Altenheim, zusätzlich dazu absolviert sie ein Praktikum in einem Krankenhaus, um weitere Praxiserfahrung zu sammeln und das gelernte Wissen anwenden zu können. Sie ist eine fröhliche junge Frau, obwohl sie einen starken Charakter hat, erkennt sie, dass sie weiterhin hart arbeiten muss, um ihre Ziele zu erreichen, und sie sagt, dass sie begeistert ist.

😊 **LUIGI FERNEY S.:** macht eine Ausbildung in Systemtechnologie an der CISCO Networking Academy. Er berichtet, dass seine akademischen Leistungen ausgezeichnet sind, weil er sich leidenschaftlich für diesen Job begeistert. Er sagt, dass er gerne Computer zerlegt und zusammenbaut, seine Lieblingsfächer sind Excel und Mathematik, er hat einige Schwierigkeiten mit der englischen Sprache, so dass es für ihn schwierig ist, sich die Programmialgorithmen einzuprägen, aber er tut sein Bestes, um sein Ziel zu erreichen. Er ist der Ansicht, dass 2019 ihm große Fortschritte und Glück gebracht hat, er sehnt sich danach, seine Ausbildung abzuschließen und fest angestellt zu werden, um sich weiterzuentwickeln, langfristig strebt er eine Karriere als Software-Programmierer an.



😊 **BRAYAN DAVID G.:** studiert Mathematik an der Universidad Distrital Francisco José de Caldas. Für ihn war 2019 ein tolles Jahr; die Erfahrungen, die er gemacht hat, die Menschen, die er getroffen hat, und die Kenntnisse, die er sich angeeignet hat, waren von großem Nutzen für sein Leben. Sein Lieblingsthema ist die Pädagogik, er hat gelernt, algebraisch zu sprechen und Kindern mathematische Probleme zu erklären. Er hat einige Schwierigkeiten mit Theoremen gehabt und er berichtet, dass er sich einer Gruppe angeschlossen hat, in der er sich mit Menschen seines Alters über verschiedene Probleme oder damit verbundene Karrierefragen austauscht. Sein Wunsch ist es, Lehrer zu werden und in einer Akademie oder Universität angestellt zu werden.





“Ich möchte den deutschen Paten und den Sozialarbeiterinnen von Oriéntame für ihre Unterstützung bei meiner Berufsausbildung danken. Dank Ihnen mache ich meine Träume wahr, erhalte Unterstützung für mein Studium sowie für meine persönliche Entwicklung, die mir ein glückliches Leben ermöglichen werden. Ich bin Zeuge und Beweis, dass Träume tatsächlich wahr werden können, Ihre Hilfe macht mich sehr glücklich. Dankeschön!” Brayan David Guerrero

- 😊 **DANIELA ALEJANDRA C.:** macht eine Ausbildung zur Gestalterin im Möbeldesign bei der SENA. Sie ist eine fröhliche, wenn auch etwas schüchterne junge Frau. Sie sagt, dass 2019 ein ausgezeichnetes Jahr war, und mit den Erfahrungen, die sie gemacht hat, konnte sie viele Ängste und auch ihre Schüchternheit überwinden. Ihre Lieblingsfächer sind Werkstatt- und Möbeldesign mit digitalen Anwendungen wie "Inventor, 3dsmax und Solid". Sie sagt, dass sie im Fach Ergonomie Schwierigkeiten hatte, weil sie Maße und Positionen eines Mitschülers bestimmen musste, und das war ihr peinlich. Sie freut sich auf die Zukunft, um den Lernprozess weiter fortzusetzen, denn sie findet, dass es in diesem Wissensbereich noch viel zu tun gibt.

- 😊 **ESTEFANIA LOPEZ M.:** lernt im Rahmen eines Abkommens zwischen SENA und der "Institución Politécnico Internacional" Verwaltungsassistentin. Sie ist eine fröhliche, spontane und disziplinierte junge Frau, hat ausgezeichnete schulische Leistungen. Sie sagt, dass das Thema menschliche Talente ihr Lieblingsfach ist. Sie hat vor kurzem ihr Praktikum begonnen und fühlt sich in dem Unternehmen, in dem sie derzeit arbeitet, wohl. Ihr Wunsch ist es, ihre Ausbildung zu beenden und in einem Unternehmen arbeiten zu können, um damit die weitere Ausbildung in Krankenpflege zu finanzieren. Sie räumt ein, dass sie dazu weiterhin Durchhaltevermögen beweisen und eine positive Einstellung haben muss.



- 😊 **LUISA GARCIA S.:** absolviert eine Ausbildung in Finanzbuchhaltung bei der SENA. Sie berichtet, dass sie sich durch Verantwortungsbewusstsein und Beharrlichkeit auszeichnet, was ihren schulischen Fortschritt begünstigt hat; mit eigenen Worten: "Ich habe bei allem, was ich im Unterricht gelernt und getan habe, sehr gut gearbeitet". Ihre Lieblingsfächer sind Kommunikation, Umwelt und Buchhaltung, sie hatte Schwierigkeiten mit Sozialwissenschaften, wo sie Weltgeschichte und soziale Entwicklungen lernen musste. Für sie war 2019 ein Jahr des großen Lernens und der Segnungen. Ihr Wunsch ist es, ihre Ausbildung zu beenden, zu arbeiten und zu sparen, um sich eine berufliche Weiterbildung in den Bereichen Finanzen, Wirtschaft oder Buchhaltung zu finanzieren. Sie ist sicher, dass sie mit Fleiß und Einsatz alles erreichen kann, was sie sich vorgenommen hat.



“Meine Erfahrungen mit dem Ausbildungsprogramm waren beeindruckend, sie haben mir sehr geholfen, und ich bin unendlich dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeiten, die ich erhalten habe. Die erhaltene Hilfe war immer liebevoll, was mich glauben lässt, dass es in dieser Welt Menschen gibt, die bereit sind, anderen zu helfen. Ich bewundere die Arbeit der Sozialarbeiter und der Paten. Noch einmal vielen Dank für die langjährige Unterstützung meiner Familie und meiner Person, ich segne Sie.” Luisa García Sotelo



😊 **LINA MARIA G.:** absolviert eine Ausbildung an der SENA in Verwaltungsassistent. Sie ist eine engagierte junge Frau, die sagt, dass sie die Ausbildung wirklich genossen hat, sie hat sich neues Wissen angeeignet und die Anwendung dieses Wissens scheint eine Möglichkeit zu sein, ihre Träume zu verwirklichen. Ihre Lieblingsfächer sind Kundenservice, Archivierung und Informationsprozesse. Schwierigkeiten hat sie mit Englisch und der Buchhaltung gehabt, aber sie sucht immer nach Möglichkeiten, sich zu verbessern und zu verstehen. Ihr Ziel ist es, den Abschluss zu machen, im Einkauf oder bei Veranstaltungen zu arbeiten und eine Karriere in der Kinderpädagogik zu machen. Für sie war 2019 ein gutes Jahr, sie hat es geschafft, sich selbst zu zeigen und das Gefühl zu haben, dass sie ihre Träume wahr werden lässt.

😊 **GERALDINE SANMIGUEL B.:** studiert Arbeitsgesundheit und -sicherheit in der "Institución Politécnico Internacional". Im Jahr 2019 gelang es ihr, ihre gesamten Ziele zu erreichen, aber sie muss sich konzentrieren und viel studieren, um gute Noten zu erzielen. Ihre Lieblingsbereiche sind Arbeitssicherheit, Gesundheit und Verwaltung. Es fiel ihr schwer, die Risiken am Arbeitsplatz einzuschätzen, weil sie die Risikomatrix nicht klar verstanden hat, aber sie hat es mit großem Engagement geschafft, sie zu erlernen. Ihr Ziel ist es, ihr Studium abzuschließen und in einem Einkaufszentrum in der Verwaltung für Gesundheit und Sicherheit oder auf einer Baustelle zu arbeiten. Auch Sicherheitsinspektionen wären für sie eine interessante Aufgabe. Sie sagt, dass das Studium ihr erlaubt hat, sich neuen Erfahrungen zu öffnen und glücklich zu fühlen.

"Meine Erfahrungen mit Oriéntame waren spektakulär, die erhaltene Hilfe war für mich wie eine ausgestreckte Hand, ich bin Gott dankbar, dass er mir diese Möglichkeiten in den Weg gelegt hat. Das Studium war eine wunderbare Erfahrung, ich habe neue Leute kennen gelernt und viel Wissen erworben. Ich danke Ihnen allen und ich ermutige die Paten, weiterhin zu spenden. Ich hoffe, dass wir dann noch viel mehr junge Menschen mit erfüllten Träumen und Koffern voller Werte sein werden. Ich danke Ihnen sehr." Geraldine Sanmiguel Barrios

Zusätzlich zu den oben genannten Jugendlichen, die von AdA gefördert wurden, gibt es 16 weitere Jugendliche, die im Ausbildungsprogramm finanziert werden.

1.7 WIR NEHMEN ABSCHIED

😊 **YIRETH PAOLA D.**

Am 30. Juli 2019 erhielt Yireth Paola vom Johanniterorden ihr Abschlusszeugnis als Krankenschwester. Nach diesem Abschluss war auch ihre Teilnahme am Ausbildungsprogramm beendet.

Leider hat Oriéntame im Oktober die traurige Nachricht erhalten, dass Yireth Paola aufgrund von gesundheitlichen Problemen im Herz-Kreislauf-System, unter denen sie seit ihrer Kindheit litt, verstorben ist. Das Team von Oriéntame bot ihrer Mutter Emilse psychosoziale Unterstützung an.

Diese übermittelte folgende Nachricht:





“Liebe Paten, liebe Sozialarbeiterinnen von Oriéntame, meine Tochter hat ihre Berufsausbildung mit viel Mühe, Mut und Stolz auf das Erreichte abgeschlossen. Sie kämpfte immer, um voranzukommen und hielt den Namen von Oriéntame in allen Ehren, weil ihr hier mit viel Liebe geholfen und sie auf ihrem Lebensweg begleitet wurde. Leider ist meine Tochter Yireth Paola D. am 5. Oktober in den Himmel aufgestiegen. Sie hat ihre Ausbildung zur Krankenschwester mit guten Ergebnissen abgeschlossen. Ich kann Ihnen versichern, dass sie diesen Beruf sehr geliebt hat und in den Praktika, die sie im Krankenhaus „Clínica de San Rafael“ absolvierte, mit großer Leidenschaft gearbeitet und dort ihre Spuren hinterlassen hat. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für all die Möglichkeiten und Träume, die Sie meiner Tochter verwirklicht haben, und vor allem dafür, dass Sie ihr so viel Freude und viele Erfahrungen ermöglicht haben, die aus ihr einen glücklichen Menschen machten und sie bis jetzt sicher Leben lieben.” Emilce S..

2. GESUNDHEITSKAMPAGNEN

Im Gesundheitssystem Kolumbiens gibt es zwei Arten der Krankenversicherung: die Beitragsversicherung, die alle angestellten Arbeiter und Selbstständigen, ihre Familien, Rentner und Personen mit eigenem Einkommen abschließen können; sowie die subventionierte staatliche Versicherung für die arme und mittellose Bevölkerung, die keine eigenen Beiträge zahlen kann. Sie können nur mit staatlichen Beihilfen am Gesundheitssystem teilhaben.

Beide Systeme arbeiten nach einem Versorgungsmodell, das durch einen Krankenversicherungsplan geregelt wird, der die Behandlung, Dienstleistungen und Medikamente festlegt, zu denen die Versicherten Zugang haben. Die Gesundheitsdienste, auf die ein Versicherter Anspruch hat, werden als PBS (Obligatorischer Gesundheitsplan) bezeichnet, und in den meisten Fällen wird dieser zu einer Barriere für den Zugang zu lebenswichtigen Gesundheitsdiensten, da es schwierig ist, Termine bei Spezialisten zu erhalten und dieser wesentliche Elemente wie Brillen, Vitaminergänzungen, Prothesen usw. nicht umfasst. Im PBS gilt die Kieferorthopädie als rein ästhetisches Verfahren.

Die Gesundheitsaktionen von Oriéntame sind immer mehr zu einer wichtigen Hilfe für die Familien im Kinderhilfsprogramm geworden, da 90% von ihnen aufgrund ihrer geringen Einkommen in der subventionierten staatlichen Krankenversicherung sind und im Krankheitsfall wegen der hohen Kosten keinen Zugang zu privat zu bezahlenden Leistungen haben. Das Kinderhilfsprogramm betrachtet Gesundheit als ein Grundrecht, dass allen Menschen unabhängig vom Einkommen zusteht. Deshalb versucht Oriéntame, bei Bedarf so vielen Kindern wie möglich zu helfen.

2.1 BILDUNGSPSYCHOLOGISCHES PROGRAMM

Seit 2015 besteht eine Zusammenarbeit mit der Stiftung Anita. Dies ist eine nichtstaatliche gemeinnützige Organisation, die Programme auf der Grundlage eines systemischen Ansatzes implementiert. An diese Stiftung werden Fälle verwiesen, die Unterstützung in den Bereichen Psychologie, Neuropsychologie und Psychopädagogik benötigen.

Die Psychologie zielt darauf ab, emotionale und Beziehungskonflikte zu verhindern, zu bewerten, zu diagnostizieren und zu behandeln, die das Verhalten von Menschen beeinflussen können, weil sie Leidens- und Frustrationsgefühle erzeugen. Ziel ist, die Schwierigkeiten und Möglichkeiten von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Paaren, Familien und Gruppen zu identifizieren. Die Psychopädagogik analysiert das menschliche Lernen, insbesondere im Kontext von Schule. Ihr Ziel ist es, Faktoren und Merkmale zu verstehen, die das Lernen in den verschiedenen Phasen des Lebenszyklus beeinflussen.



Die Gliederung der drei oben genannten Bereiche soll Kindern, Jugendlichen und ihren Familien Wohlbefinden in Bezug auf ihre geistige und emotionale Gesundheit bieten. Im Rahmen des Hausbesuchs wird der Bedarf ermittelt, sei es durch die Sozialarbeiter, durch direkten Antrag der betroffenen Person oder durch Anfrage der Schulen.

Im Jahr 2019 haben folgende Kinder und Jugendliche an Beratungen in den Bereichen Psychologie, Pädagogische Psychologie und Neuropsychologie teilgenommen:

- 😊 **María José W.** (A-218)
- 😊 **Brayan Andrés L.** mit seinen Eltern (A-63)
- 😊 **Angely Yuliza C.** (A-18)
- 😊 Schwester von **Lineth Giselle G.** (A-239)
- 😊 **Emanuel E.** mit seiner Mutter (A-200)
- 😊 **Sharick Thaiana S.** (A-243)

2.2 WACHSTUMS- UND ENTWICKLUNGSKONTROLLEN

Die Wachstums- und Entwicklungskontrollen wurden am 19.+26.Oktober 2019 durchgeführt.

Anzahl und Geschlecht der betreuten Kinder:

Insgesamt 45 Kinder waren bei den geplanten Terminen der Ernährungsberatung anwesend. Bei 31 Teilnehmern konnte mit früheren Daten verglichen werden, 14 Kinder haben erstmals teilgenommen. Nach der prozentualen Verteilung nach Geschlecht sind 60% der Teilnehmer weiblich und 40% männlich. Somit überwiegen weiterhin Mädchen unter den betreuten Kindern.

Alter der betreuten Kinder:

Es wurden Kinder im Alter von einem bis sieben Jahren betreut. Die meisten von ihnen sind Kleinkinder (unter 5 Jahren). Der Vergleich der Altersverteilung zum letzten Halbjahr zeigt einen Rückgang der Teilnahme von Kindern über fünf Jahren.



Sara Lisbeth Apache (A-233)

Unter Berücksichtigung der anthropometrischen Einstufung des Ernährungszustandes der teilnehmenden Kinder wurde gemäß den geltenden gesetzlichen Parametern das Nahrungsergänzungsmittel Z-BEC ® GRANULAT und ZFULL MK ® ausgegeben. Insgesamt wurden 121 Einheiten der Produkte an 25 Kinder verteilt, wobei die meisten Einheiten an Kinder unter fünf Jahren verteilt wurden.

Ernährungszustand der betreuten Kinder:

Die Beurteilung des Ernährungszustands erfolgte durch Messungen von Gewicht und Größe gemäß der in der Resolution 2465 von 2016 festgelegten Klassifikation, die im gesamten Staatsgebiet Kolumbiens für Kinder unter 18 Jahren gilt. Für diese Bewertung werden in der Gruppe der Kinder unter 5 Jahren der Indikator Gewicht pro Größe und Größe bezogen auf das Alter herangezogen. Die Ergebnisse werden gemäß den Vorgaben in 2 Gruppen, unter 5 Jahren und über 5 Jahren, unterteilt.



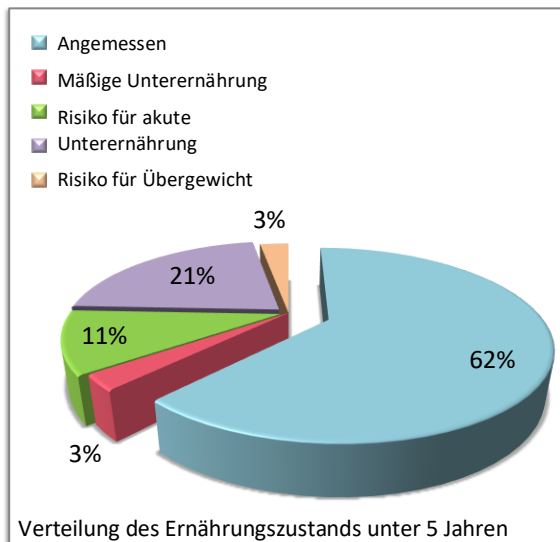
Unter 5 Jahre:

Diese Gruppe wird durch den Index Gewicht durch Größe beurteilt. Im Ergebnis befanden sich 23 Kinder (also 62%) dieser Gruppe in einem altersentsprechenden Bereich. Beraten wurde ein Kind mit mäßiger akuter Unterernährung. In diesem Fall handelt es sich um einen Jungen der zum ersten Mal am Programm teilnahm. Die Eltern wurden angewiesen, eine Intervention durch ihre Krankenkasse einzuleiten, und es wurden Ernährungsleitlinien für zu Hause zur Verfügung gestellt.

Vier Teilnehmer befanden sich im Risikobereich für akute Unterernährung. Auch hier wurden die Ernährungsleitlinien zur Verfügung gestellt, um eine Verschlechterung des Ernährungszustands zu verhindern, der zu akuter Unterernährung führt. In jedem Fall ist es wichtig zu verstehen, dass der Ernährungsstatus das Ergebnis multipler Faktoren sozioökonomischer, kultureller und gesundheitlicher Natur ist, die zu Lebensmittelknappheit oder grundlegenden sanitären Problemen führen.



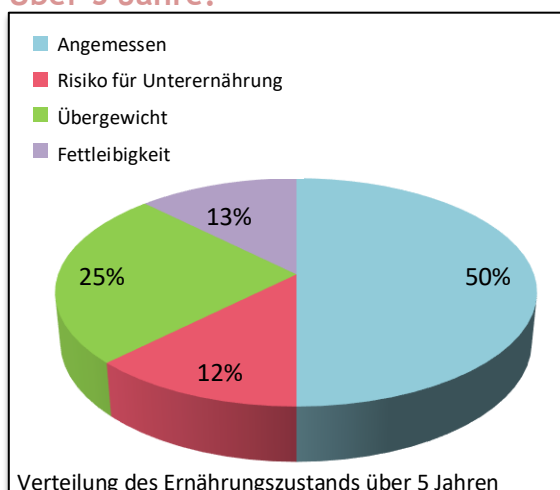
Evelin Mariana Niño (A246)



Übergewicht ist ein Ernährungszustand, der hauptsächlich durch ein Energieungleichgewicht zwischen aufgenommenen und den verbrauchten Kalorien verursacht wird. In der Beratung waren 8 Kinder unter 5 Jahren mit der Risikoeinstufung für Übergewicht, von denen 6 Kinder schon länger im Programm sind. Unter ihnen 1 Mädchen, das bereits zuvor ein Risiko für Übergewicht hatte und aufgrund seiner Gewichtszunahme nun im Bereich des Übergewichts liegt. In diesen Fällen wurden die Familien beraten, ihre Essgewohnheiten zu ändern, den Kindern ein Vorbild zu sein und die körperliche Aktivität in der Familie zu fördern, um Fettleibigkeit und Krankheiten, die mit Übergewicht verbunden

sind, zu verhindern. Denn das kann zum Entstehen chronischer Krankheiten führen, die hohe Kosten für die Familien, den Gesundheitssektor und den Staat verursachen.

Über 5 Jahre:



In Übereinstimmung mit den Parametern wird der altersbezogene Body Mass Index (BMI; Größe/Gewicht²) als Maß zur Klassifizierung und Bewertung des Ernährungszustandes von Kindern über 5 Jahren und Jugendlichen bis 18 Jahre herangezogen. Unter Berücksichtigung dieses Indikators zeigen die Ergebnisse, dass 50% der untersuchten Kinder einen angemessenen BMI haben. Es gibt 4 Fälle von Unterernährung, 1 Fall von Mangelernährung und 3 Fälle von Übergewicht.



Ernährungszustand der Kinder nach Indikator Größe pro Alter:

Die Bewertung des Ernährungs-zustands erfolgt durch die Messung der Körpergröße im Verhältnis zum Lebensalter und damit in Übereinstimmung mit der in der Norm festgelegten Klassifikation, die in Kolumbien für Kinder unter 18 Jahren gilt. Die Ergebnisse zeigen, dass 42%, das entspricht 19 Kindern, in einem altersgerechten Wachstumsbereich liegen. Das Risiko für chronische Unterernährung oder eines geringen Wachstumsprofils besteht bei 18 Teilnehmern, was 40% der Teilnehmer entspricht. Bei 8 Teilnehmern (18%) besteht ein Risiko der Wachstumsverzögerung. Somit weist mehr als die Hälfte der Teilnehmer eine Wachstumsverzögerung auf.

Chronische Unterernährung:

Verzögerung im Wachstum bei Kindern unter 5 Jahren bedeutet, dass das Kind nicht die für sein Alter erwartete Größe erreicht. Sie ist ein Indikator für einen langfristigen Mangel an Nährstoffen; eine Situation, die vor allem in Ländern mit Armut und Unterentwicklung vorherrscht. Das Gesamtergebnis der Untersuchung, in der 58% der Kinder eine Wachstumsverzögerung aufwiesen, belegt, dass Unterernährung zu einem Mangel an Nährstoffen, die unverzichtbar für das Wachstum sind, führen.

Neurologische Entwicklung von Kindern unter 5 Jahren

Die Messung des Kopfumfangs ist ein Maß für das Wachstum des Gehirns und für die Entwicklung der Schädelknochen. Sie wird als Teil der Erkennung möglicher neurologischer oder Entwicklungsstörungen bei Kindern verwendet. Sowohl zu große als auch zu kleine Umfänge weisen auf ein Risiko für Gesundheit und Entwicklung hin. Der Kopfumfang sollte bis zum Alter von 3 Jahren routinemäßig und von diesem Zeitpunkt an nur noch bei der ersten Beratung des Kindes gemessen werden. Im Falle der durchgeführten Beratungen wurde der Kopfumfang der 37 teilnehmenden Kinder unter 5 Jahren gemessen. 97% der untersuchten Kinder hatten ein Normalesergebnis. Ein Kind hatte ein Messergebnis, das oberhalb des Referenzbereichs lag. Der Familie wurde geraten, die entsprechende Nachuntersuchung durch einen Fachmann der Krankenkasse durchzuführen.

Zusammenfassung des Ernährungszustands nach allen Kriterien:



Lujan Stick Wilches (A245)

Unter Berücksichtigung der Parameter Größe pro Gewicht, Größe pro Alter bei Kindern unter 5 Jahren und Body Maß Index sowie Größe pro Alter bei Kindern über 5 Jahren, befanden sich 10 der teilnehmenden Kinder (36%) in angemessenen Ernährungszustand. In allen ausgewerteten Fällen wurde bei den Kindern, die zur Nachuntersuchung kamen, eine Gewichts- und Größenzunahme festgestellt, nur in einigen Fällen reichte es nicht aus, sie in einen akzeptablen Bereich einzuordnen, oder sie lagen im Gegenteil über dem für ihr Alter erwarteten Höchstwert.



2.3 VERHÜTUNG

In Kolumbien wirken sich die Probleme Jugendlicher mit den Krankenkassen auch auf ihre Ausübung der sexuellen und reproduktiven Rechte aus. Jugendliche Schwangerschaften und sexuell übertragbare Infektionen (HIV) sind ein familiäres und soziales Problem, das zu Veränderungen in den Lebensplänen führt und Risiken für Gesundheit und Leben mit sich bringen. Als eine ihrer Hauptaufgaben sieht „Begleite einen Traum“ die Ausbildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen an und die Erleichterung ihres Zugangs zu Verhütungsmitteln, der sich insbesondere an Patenkinder richtet als auch an ihre Partner und die Altersgenossen in ihrem Umfeld (Familie, Schule oder Nachbarschaft).

So hatten im Jahr 2019 wieder 95 Frauen im Alter zwischen 14 - 40 Jahren Zugang zu langfristigen Planungsleistungen in der Klinik der Stiftung Oriéntame:

- 😊 20 Jugendliche, die Patenkinder des Programms sind sowie ein Partner
- 😊 22 Schwestern der Patenkinder
- 😊 9 Mütter der Patenkinder
- 😊 44 Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld der Patenkinder

2.4 AUGENÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGEN

Bei den Hausbesuchen wurde festgestellt, dass viele Patenkinder Probleme beim Sehen haben, die Unannehmlichkeiten verursachen. Aus diesem Grund entwarf Oriéntame in Zusammenarbeit mit der Universitätsaugenklinik La Salle einen Untersuchungsplan, um diese Probleme anzugehen. Die Augenklinik der Universität La Salle ist eine private Einrichtung, die qualitativ hochwertige augenärztliche Dienstleistungen anbietet, mit modernen Untersuchungsinstrumenten, die eine genaue Diagnose ermöglichen, und mit einem professionellen Team von Augenoptikern und Augenärzten, die die entsprechenden Behandlungen begleiten. Dafür wurden von den Sozialarbeiterinnen eine Liste von Teilnehmern und ihren Familienmitgliedern definiert, die diesen Dienst vorrangig benötigen, um zu wissen, ob die permanente oder temporäre Verwendung einer Brille notwendig ist.

Insgesamt 63 Personen besuchten die Augenklinik der Universität La Salle für eine 2- oder 3-stündige Untersuchung. Nach der Untersuchung wurden die Patienten über ihren Sehzustand informiert und bei Bedarf mit Medikamenten und einer Brille versorgt. Die Patenfamilien berichteten, dass die Teilnahme an dieser Untersuchung eine wertvolle Erfahrung war, da sie durch moderne Instrumente untersucht zu wurden. Sie erwähnten auch, dass sie bei allen Terminen freundlich und warmherzig behandelt wurden. 47 Patienten, die eine Brille benötigten, wählten ein Gestell nach ihren Wünschen aus und bekamen dieses kostenlos zur Verfügung gestellt. Einige der Begünstigten waren:



- 😊 Brayan Stif O. (A-95) **Foto 1**, Dylan Mateo A. (A-208) **Foto 2**, Michael Steven Á. (A-179) **Foto 3**, Laura Camila Ch. (A-144) **Foto 4**, Juan José J. (A-62) **Foto 5**, Dayanna Hasbleidy T. (A-162) **Foto 6**, Andrés Felipe C. und Brüder (A-224) **Foto 7**, Loren Sofía C. (A-189), Aura Nicol G. (A-40), David Fernando Ch. und Brüder



(A-28), Sandra C., Mutter von María Camila H. (A-193), Laura Valentina R. Schwester von Paula A. R. (A-121), Yesica P. Mutter von Alison I. P. (A-248), Miguel Ángel M. (A-74), Andrés Felipe I. (A-158), Karol Sophia C. (A-196), Nicol Natalia R. (A-110), María Alejandra G. (A-207), Sharick Thaiana S., ihre Mutter und Schwester (A-243)





3. AKTIVITÄTEN, MIT DEN FAMILIEN

Im zweiten Halbjahr 2019 wurden verschiedene Aktivitäten mit den Familien der Patenkinder durchgeführt, um einen engen und kontinuierlichen Kontakt zu ihnen zu pflegen und vertrauensvolle Bindungen zu schaffen.

3.1 HAUSBESUCHE

Alle sechs Monate werden Hausbesuche bei den Familien der Patenkinder durchgeführt, um sich über den Gesundheitszustand, ihren schulischen Fortschritt und die Familie zu informieren. Hierzu werden Treffen im Wohngebiet vereinbart, z.B. zu Hause, in der Schule oder an anderen Orten der Umgebung. Die Kinder kommen mit Eltern, Großeltern, Geschwistern oder Verwandten. Bei Jugendlichen findet das Treffen auch ohne die Anwesenheit von Erwachsenen statt, da diese bereits selbst in der Lage sind, über ihre Entwicklungsprozesse zu berichten. Die Hausbesuche bieten auch Raum für Beratungen über Aufklärung und Verhütung. Dabei wird die Bereitschaft der Familienmitglieder, sich mit Sexualität zu befassen und die Möglichkeiten der Empfängnisverhütung für Frauen im gebärfähigen Alter besprochen.



Ashley Mariana M. (A226) und Familie



Erick Arley E. (A244) mit Schwester und Cousin

Zum Abschluss erhält jedes Patenkind Anregungen, um in der persönlichen Entwicklung voranzukommen, Hilfen für Problemlösungen oder Überweisungen zu Fachleuten und Institutionen. In einigen Fällen finden aufgrund der besonderen Lebensumstände der Patenkinder häufigere Treffen statt. Die Sozialarbeiterinnen sammeln ihrerseits bei den Hausbesuchen Informationen und Bilder zur Erstellung der Kinderberichte. Die Kinderberichte werden einzeln und in Gruppen erstellt, wobei der Schwerpunkt auf der schulischen Entwicklung, dem Freizeitverhalten, dem Gesundheitszustand und dem Wachstum der Kinder liegt. Am Ende schreiben alle Kinder eine Grußbotschaft an ihre Paten.



María Alejandra G. (A207) und Bruder



Alison Isabela P. (A248) und Schwester



3.2 KINOTAG

Dank der Großzügigkeit der deutschen Paten wurde für die Familien des Programms "Begleite einen Traum" eine Filmvorführung veranstaltet, was vor allem den Kindern viel Freude bereitet, da nur wenige diese Form der Unterhaltung regelmäßig nutzen können. Obwohl aus verschiedenen Gründen nicht alle begünstigten Familien teilnehmen, äußerten alle Teilnehmer Dankbarkeit und Freude über die Möglichkeit, einen Film im Kino zu sehen. Etwa 410 Personen nahmen an der Veranstaltung im Centro Mayor Shoppingcenter teil. Die Familien hatten die Gelegenheit, den Film "Royal Corgi" zu sehen, erhielten einen leckeren Snack und hatten einen Tag voller Glück und Freude.



Karen Liliana S. (A205) und Familie

3.3 INTERAKTIVES MUSEUM „MALOKA“



Das interaktive Museum MALOKA ist so gestaltet, dass Besucher eine spielerische Erfahrung mit Wissenschaft und Technik machen können und so die Bedeutung und den Nutzen von Wissenschaft im Alltag verstehen lernen.

Das Museum verfügt über Räume entlang einer Museumsroute, in denen Ausstellungen, Spiele und technische Hilfsmittel angeboten werden, um sich den Wissenschaften wie Astronomie, Mathematik, Natur und Chemie zu nähern. Es verfügt auch über einen virtuellen Raum und eine 3D-Kuppel, in denen die Erlebnisse eine große Wirkung auf die Besucher haben. Die Patenkinder waren mit ihren Eltern und anderen Familienmitgliedern gekommen, besichtigten alle Ausstellungsorte und nahmen an verschiedenen Experimenten teil. Die bemerkenswertesten Ergebnisse dieses Ausflugs waren die Gesichter der Kinder voller Emotionen, Freude und Überraschung.



Kurz gesagt, die Interaktion und das Erkennen vom Einfluss der Wissenschaft auf das Leben aller Menschen ist großartig, umso mehr, wenn dies als Familie gemacht werden kann. Der Besuch regte das Interesse der Teilnehmer an wissenschaftlichen Themen an, die normalerweise Angst oder Ablehnung erzeugen, er förderte die Interaktion in der Familie, was für die Aufrechterhaltung eines freundlichen und konstanten Lernumfelds wertvoll ist.



Smith Santiago C. (A163)



Paula Andrea R. und Familie (A121)



Danna Giseth G. (A198)

4. AKTIVITÄTEN MIT DEN JUGENDLICHEN

Junge Menschen sind ein wichtiger Teil der Gemeinschaft und üben einen großen Einfluss innerhalb der Gesellschaft aus, weshalb unterstützt wird, sie zu vernetzen oder Möglichkeiten für die gesellschaftliche Teilhabe geschaffen werden. Hier können sie Ideen einbringen, die es ihnen erleichtern, sich mit Erwartungen an das Lernen im Allgemeinen und die Vermittlung von "tabuisierten" Themen wie Sexualität auseinanderzusetzen.

4.1 GRUPPE "GENERACIÓN CALIENTE"

Die Gruppe "Generación Caliente", die sich aus Jugendlichen des Kinderhilfsprogramms und ihren Familien zusammensetzt, hat weiterhin Workshops konzipiert, die deutliche Informationen über sexuelle und reproduktive Rechte vermitteln. Im zweiten Halbjahr 2019 zog die Gruppe in das Viertel Patio Bonito, Stadtteil Kennedy von Bogotá, um dort Workshops mit anderen Patenkindern aus der Gegend durchzuführen.



Dieses Mal haben die Gruppenmitglieder die Workshops mit ihren Altersgenossen selbst durchgeführt. Jede Gruppe wählte sich ein Hauptthema, über das gesprochen wurde:

- 😊 Sexualität
- 😊 Sexuelle und reproduktive Rechte
- 😊 Verhütungsmethoden
- 😊 Gesetz C-355 von 2006 (Straffreiheit der Abtreibung in Kolumbien)
- 😊 Vorbeugung ungewünschter Schwangerschaften im Jugendalter



Eine offene Einladung wurde an alle Patenkinder ausgesprochen, wobei der Schwerpunkt bei Kindern im Alter von 7-14 Jahren lag. Insgesamt 15 Patenkinder mit ihren Eltern beschlossen, an fünf Samstagen hintereinander an der Veranstaltung in einem Kulturzentrum im Stadtteil Kennedy teilzunehmen. Die Workshops beinhalteten Freizeitaktivitäten, die eine unterhaltsame Behandlung der Themen ermöglichten. Die Verwendung von audiovisuellen Hilfsmitteln machte die Informationen verständlicher, z.B. bei Merkmalen und Unterschieden der Verhütungsmethoden. Viele Mütter waren glücklich, an den Workshops teilgenommen zu haben, da sie so das Vertrauen zu ihren Kindern stärken konnten und für die Jugendlichen war es beruhigend, zuverlässige Informationen von Gleichaltrigen zu erhalten.

Am Ende der Workshop-Tage wurde eine abschließende Reflexionssitzung organisiert, in der die Teilnehmer erklärten, dass die behandelten Themen viele Fragen beantwortet haben, die in dieser Phase ihres Lebens wichtig sind. Außerdem feierten sie gemeinsam einen Nachmittag lang den Abschluss der Schulungen.



Jugendliche zeichnen ihre Vorstellungen von Sexualität



Kennenlernen der Verhütungsmethoden



Erstes Kennenlernen



5. NOTHILFEN

😊 Laura Valentina Z. (A-231)

Bei Laura Valentina wurde im Dezember des Vorjahres Leukämie diagnostiziert, seitdem wird sie alle fünfzehn Tage für eine ganze Woche oder länger (je nach Krankheitsverlauf) im Hospital der Barmherzigen Schwestern "HOMI" stationär behandelt. Laura Valentina hat seitdem Chemotherapien, Transplantationen und Behandlungen zur Verbesserung ihres Gesundheitszustandes erhalten. Aber sie hat einige Rückfälle erlitten, sodass ihre Mutter Diana die Hoffnung auf eine Heilung ihrer Tochter verlor. Der Gesundheitszustand von Laura

Valentina ist jedoch seit April stabil. Zu den medizinischen Empfehlungen für das Mädchen gehört es, spezielle Nahrungsmittel zu essen, um Infektionen und Beschwerden zu vermeiden, deshalb sollte ihre Ernährung reich an Ballaststoffen, Gemüse, Obst und wenn möglich organischer Herkunft sein; diese Produkte sind teuer und im Alltag der Familie unüblich. Deshalb erhielt die Familie von Laura Valentina finanzielle Unterstützung, damit Mutter Diana dieses Essen kaufen konnte. Außerdem wurde Diana mit Bargeld unterstützt, um die Fahrtkosten zu decken, wenn sie das Mädchen ins Krankenhaus bringen muss, da Laura Valentina auf ärztlichen Rat hin nicht in öffentliche Busse steigen darf, sondern mit dem Taxi fahren sollte, um sich nicht noch zusätzlich anzustecken.



😊 Yennifer Stefania C., Schwester von Helen Sofía S. (A-221)

Yennifer Stefania hatte einen Autounfall, bei dem sie eine Hüft- und Beinverletzung erlitt, so dass sie sich mehreren Operationen unterziehen musste. Glücklicherweise deckt ihre Krankenversicherung einen höheren Prozentsatz der chirurgischen Eingriffe ab. Aber jeder Krankenhausaufenthalt brachte die Streichung weiterer Zuzahlungen für medizinische Leistungen mit sich. Die finanzielle Lage der Familie ist stabil, aber die letzte Krankenhausrechnung konnten sie nicht mehr bezahlen. Angesichts dieser Situation bat Frau Juli Oriéntame um finanzielle Unterstützung für die Bezahlung dieses Krankenhausaufenthalts. Diese Unterstützung wurde bewilligt, damit Helen Sofias Schwester mit der entsprechenden Pflege nach Hause zurückkehren konnte.

😊 Dylan Santiago R. (A-206)

Dylan Santiago ist ein gewissenhaftes und engagiertes Kind. Er ist in der zweiten Klasse der Grundschule, hatte aber in der dritten Phase des Jahres schlechte Noten, weil er kein Lehrbuch für seinen Mathematik- und Spanischunterricht hatte. Frau Fany hatte kein Geld mehr, um sie zu kaufen, also bat sie Oriéntame, ihr beim Kauf zu helfen. Seit Dylan Santiago die neuen Schulbücher hat, konnte er seine Noten verbessern und sich die fehlenden Kenntnisse aneignen.





😊 Jeampool Sneider T. (A-211)

Seit Mai befindet sich das Kind in einer Pflegefamilie, weil die nationale Polizei ihn in Obhut des kolumbianischen Jugendamtes (ICBF) übergeben hat. Jeampool Sneider befindet sich im laufenden Prozess zum Schutz seiner Rechte, während seine Eltern zusätzlich zu einem Drogentest einen pädagogischen Kurs über Kinderrechte und Erziehungsrichtlinien besuchen müssen. Der Kurs hat Kosten pro Sitzung und Teilnehmer ebenso wie die Kosten für die toxikologische Untersuchung, die sich keiner der Eltern aufgrund des geringen Einkommens leisten kann. Aus diesem Grund unterstützte Oriéntame die Eltern des Patenkindes bei der Bezahlung des Tests und der 7 Sitzungen des Kurses, damit sie die Rückgabe ihres Kindes vorantreiben konnten.



😊 Ashley Mariana M. (A-226)

Bei dem Mädchen wurde als Nebenwirkung der starken Medikamente, die sie während mehrerer Krankenhausaufenthalte einnehmen musste, eine Verschlechterung der Zähne festgestellt. Zahnärztin Dr. Judith Bernal stellte beim ersten Termin fest, dass der Zahnschmelz mit Fluorid behandelt werden sollte, da dies ihre Zähne mineralisieren und härten würde, außerdem hilft das, die Karies zu stoppen.



Bis August hatte sie 4 Termine in der Kinderzahnheilkunde, bei denen 5 Frontzähne entfernt und Fluorid aufgetragen wurde, damit der Knochen gestärkt wird und sich nicht weiter verschlechtert, insbesondere die noch festsitzenden Zähne; außerdem wurden mehrere Backenzähne versorgt. In der letzten Untersuchung sagte Dr. Judith, dass sie mit dieser Behandlung hofft, dass die bleibenden Zähne, die in ein paar Jahren herauskommen, einen gesunden Raum zum Wachsen haben werden. Darüber hinaus wurde Amalgam in ihre Backenzähne eingesetzt. Zu Beginn der Sitzungen ließ sich das Mädchen nicht behandeln oder sträubte sich gegen den Eingriff. Im Behandlungsverlauf besserte sich das Verhalten von Ashley Mariana und sie ließ sich von Dr. Judith behandeln, so dass die Ärztin ihr am Ende der Sitzung zur Belohnung ein Eis am Stiel kaufte, um die Entzündung zu kühlen. Die Behandlung wird je nach Entwicklung der Mundgesundheit des Mädchens fortgesetzt, da die Ärztin klargestellt hat, dass sich die Behandlung noch ein bis zwei Jahre hinziehen kann.





6. BESONDERE HILFSLEISTUNGEN

😊 Maritza B., Mutter von Luisa Fernanda T. (A-220)

Frau Maritza bat um Unterstützung für eine zahnärztliche Behandlung, da ihr alle oberen und die meisten unteren Schneidezähne fehlten. Sie berichtete, dass ihr dies bei der Arbeitssuche Probleme bereitet. Im September wurde sie von Dr. Judith Bernal behandelt, einer Zahnärztin, die Oriéntame seit vielen Jahren unterstützt. Die Behandlung bestand in der Entfernung beschädigter Zähne, Amalgamfüllungen, einer Zahnreinigung und schließlich dem Zahnersatz der oberen Schneidezähne. Frau Maritza sagt, dass sie sich über ihr neues Lächeln freut, weil sie nun ein schöneres Gesicht sieht, wenn sie in den Spiegel schaut.



😊 Familie von Valery Sofía L. (A-229)

Die finanzielle Situation der Eltern von Valery Sofia war bedrohlich, weil Jose David keine feste Arbeit hatte und sie mehrere Monatsmieten für die Wohnung schuldeten. Nach dem Besuch ihrer Patenfamilie in Kolumbien haben die Eltern in einem persönlichen Gespräch ihren Paten die Situation geschildert und um Hilfe gebeten. Familie L. schickte in einem Akt von Mitgefühl, Freundlichkeit und Großzügigkeit einen größeren Geldbetrag, mit einem Teil des Geldes konnten die Eltern ihre Schulden abzahlen. Jose David und Leidy sparten den Rest des Geldes und können so noch weitere Zeit über die Runden kommen.

😊 Martha M., Mutter von Luisa Fernanda C. (A-176)

Frau Marta besitzt ein Grundstück in der Siedlung Paraiso in einem Außenbezirk der Stadt. Dort hat sie ein Fertighaus, das ihr vor einigen Jahren von einer Stiftung zur Verfügung gestellt wurde. Das Grundstück wird jetzt von einem ihrer Kinder bewohnt, aber Frau Marthas Idee ist es, den Wohnraum in Ordnung zu bringen, ihn aufzuteilen, um zwei Zimmer und ein Bad zu schaffen, und so Schritt für Schritt das Haus auszubauen und schließlich mit ihrer Tochter Luisa Fernanda dort zu leben. Glücklicherweise half Herr Jorge, der Partner von Frau Martha, bei der Arbeit, sie teilten sich die Handwerks- und Einrichtungsarbeiten, so dass ihnen auch Zeit als Paar blieb. Außerdem errichteten sie gemeinsam eine Mauer, um vor Diebstahl zu schützen und den starken Wind etwas abzuschwächen, da sich das Grundstück auf einem Hügel befindet. Sie arbeiteten eine Woche durch und schafften es, das meiste von dem zu tun, was sie geplant hatten.





😊 Ingrid M., Mutter von Lauren Saray L. (A-249)

Nach der Ermordung von Lauren Sarays Vater hat die Familie viele Veränderungen durchmachen müssen. Zurückgelassen ohne Familienvater, musste die Mutter mit ihren drei Kindern ins Haus der Großmutter mütterlicherseits ziehen, wo sie trotz aller erhaltenen Solidarität unter sehr beengten Verhältnissen leben mussten. Diese Zustände wurden beim Hausbesuch der Sozialarbeiterin und einer Psychologin von Oriéntame festgestellt, die die Familie einen Monat nach dem tragischen Ereignis besuchten. Bei dieser Gelegenheit brachten sie Nahrungsmittel mit.



Aufgrund der prekären Situation arrangierte Oriéntame über einen privaten Spender finanzielle Unterstützung für die Familie, damit diese in einer angemessenen Wohnung untergebracht werden konnte. Mit der Spende konnte die Familie die Miete für 6 Monate bezahlen und wohnt nun in einer unabhängigen Wohnung, die aus zwei Schlafzimmern, einem kleinen Wohnzimmer, Bad und Küche besteht. Lauren Sarays Mutter übernimmt derweil mit den Einnahmen aus Recycling- und Putzarbeiten die übrigen Ausgaben der Familie. Aus dem Nothilfefonds von AdA erhielt die Familie zusätzlich Hilfe beim Kauf eines Gasherdes, da die neue Wohnung über einen Gasanschluss verfügt und ihr bisheriger Ofen mit Strom arbeitete.

7. UNTERSTÜTZUNG VON SELBSTSTÄNDIGKEIT

😊 Jackeline R., Mutter von Kevin Ricardo R. (A-174)

Frau Jackeline hat in verschiedenen Berufen gearbeitet, aber sie war seit Monaten ohne feste oder sichere Arbeit, die ihr ein ausreichendes Einkommen zur Unterhaltung ihres Haushalts gesichert hätte.



Sie hat zuletzt als mobile Heißgetränkverkäuferin mit einem geliehenen Dreirad gearbeitet, aber der Besitzer des Fahrzeugs verkaufte es, so dass für Jackeline keine Möglichkeit mehr blieb, diese Arbeit weiterzuführen. Deshalb wurde sie von Oriéntame beim Kauf eines Dreirads als mobiler Stand für Tee und andere Heißgetränke unterstützt. Diese Arbeit ist im Dezember besonders lukrativ, kann aber ganzjährig ausgeübt werden. Dies ist das Wirtschaftsprojekt, das Frau Jackeline gewählt hat, um



ihrer Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken, da sie eine selbständige Arbeit zur Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Situation aufnehmen möchte.



😊 Cindy Alejandra R., Mutter von Emanuel Steban C. (A-200)

Cindy Alejandra war seit mehr als 10 Monaten arbeitslos, eine Situation, die ihr einen Nervenzusammenbruch und Angstzustände bescherte, vor allem, weil sie im Haus ihrer Mutter Probleme mit ihren Geschwistern hatte, weil sie kein Geld für den Unterhalt ihrer Familie verdiente. Cindy Alejandra wurde in Kunsttechniken, Malerei und Weberei ausgebildet, hauptsächlich und zusammen mit ihrer Mutter bemalt sie Porzellanfiguren, die im Dezember zum Verkauf stehen, da es sich um typische Figuren der Weihnachtszeit handelt. Glücklicherweise haben sie Stammkunden, die Porzellan zum Verkauf in Geschäften oder als Geschenk für Weihnachten bestellen. So sah Cindy Alejandra ein Geschäftsmodell im Verkauf von selbstgemaltem Porzellan. Angesichts der Situation bat sie Oriéntame, sie beim Kauf von Materialien und Porzellanfiguren zu unterstützen, um ihr Wirtschaftsprojekt zu starten und auf diese Weise ihre wirtschaftliche Lage zu verbessern und weitere Unannehmlichkeiten mit ihrer Familie zu vermeiden.



8. ÜBERGABE DER WEIHNACHTSGUTSCHEINE

Im Dezember wurden von Oriéntame die Weihnachtsgutscheine an die Kinder und Jugendlichen des Kinderhilfsprogramms "Begleite einen Traum" verschenkt. Dies ist möglich dank der Großzügigkeit der Paten in Deutschland, die diese Spende an kolumbianische Familien schicken, damit diese ein Geschenk für die Weihnachtsfeier kaufen können.



José Camilo U. (A-134)



Lineth Gissel G. mit Familie (A-239)



Angie Carolina R. (A-165)



Dana Isabela M. mit Mutter (A-252)



Brayan Stif O. und Familie (A-95)



Johan Emir C. mit Mutter (A-255)



Ashley Mariana M. mit Mutter (A-226)



Michael Adrian C. mit Mutter (A-257)

9. DANKSAGUNG DER PATENFAMILIEN

„Liebe Paten, es ist wirklich eine Ehre für uns, so wunderbare Menschen wie Sie an unserer Seite zu haben. Die materielle und emotionale Unterstützung, die wir von Ihnen erhalten, ist eine große Hilfe, da wir unseren Kindern so eine gute Ausbildung bieten und unsere Ziele erreichen können.“

2019 haben wir Patenkinder viel erreicht und wir sind sicher, dass das Jahr 2020 neue Herausforderungen für uns bringen wird, denen wir uns stellen müssen, können und wollen.

HERZLICHEN DANK - Worte, die wir Ihnen mit großer Zuneigung überbringen; wir hoffen, weiter unsere Erfahrungen mit Ihnen teilen zu können und die Gelegenheit zu haben, von Ihnen zu hören.“

